

Jakob Krauß sen. (1891 – 1978)

Dr. Heinz Schuchmann

Was ich über Denkmal und Armenhaus weiß, ist in zwei Seiten auf dieser Website beschrieben. Die Ausführungen stützen sich im Wesentlichen auf die Aufzeichnungen von Jakob Krauß. Als langjähriger Gemeindediener hatte er leichten Zugang zu diversen Quellen unserer Ortsgeschichte. Angeregt von seinem großen Interesse an der Dorfchronik hat er vieles aufgezeichnet und nachgeschrieben.

Es muss noch geprüft werden, ob sich diese Aufzeichnungen auch im Archiv der Gemeinde Mühlthal finden lassen.

Jakob Krauß sen. war Schuhmacher. Auf seinem Grundstück stand links ein einstöckiges Fachwerkhäus. Auf der rechten Seite hatte er sich eine kleine Werkstatt eingerichtet. Diese war überladen mit Werkzeug, Material, reparaturbedürftigen Schuhen. Er saß gerne auf einem Drehstuhl, im Mund die gekrümmte, nach unten hängende Pfeife, zum besseren Halt mit einem Bierflaschengummi versehen.

Neben seinen historischen Interessen hatte es ihm die Technik angetan. Angeblich bastelte er das erste Radio Waschenbachs. Er beherrschte auch die Wünschelrute. Bei der Fassung der alten Quelle oberhalb des Peter-Germann-Brünnchens in der Geberstadt hatte er dies bewiesen.

Von 1945 bis 1962 war er Polizei- und Gemeindediener, Feldschütz und Wassermeister. Zu seinen Aufgaben gehörte auch das Ausschellen von Mitteilungen und Bekanntmachungen, bevor die Ortsrufanlage angeschafft wurde. Vielen klingt noch in den Ohren seine knappe Meldung: „Wasser wird abgestellt!“ (Ein Hinweis auch auf die Zuverlässigkeit der Wasserleitung damals).

Unschätzbar für die Dorfchronik war sein Interesse an der Geschichte Waschenbachs. Als Gemeindediener stand ihm das gesamte Archiv der selbständigen Gemeinde zur Verfügung, und Jakob hatte sich eifrig daraus bedient. Seine Notizen und Nachschriften vom

Bürger- und Personenstandsregister
Huldigungsregister
Brandkataster
Rechnungsbuch

erleichtern heute einem Chronisten erheblich die Arbeit. Manche Begebenheit wäre wahrscheinlich verloren.

Auch im Vereinsleben Waschenbachs war Jakob Krauß nicht wegzudenken. Er war Mitglied beim Vogelschutz, der Feuerwehr, dem ehemaligen Schützenverein Diana und



Jakob Krauß, Schuhmacher



Als Soldat im 1. Weltkrieg

auch des Turnvereins, bei letzterem seit dessen Gründung 1911.



Der Dienstausweis